

Multimedia-Vortrag und Diskussion zu 60 Jahren Élysée-Vertrag am 27. Juni in Halle

Mit einem spannenden DokuLive-Vortrag des Mainzer Politologen Ingo Espenschied werfen wir am 27. Juni um 18 Uhr im Luchskino in Halle ein Blick auf die Geschichte des deutschen-französischen Freundschaftsvertrages und diskutieren im Anschluss, was diese Freundschaft heute ausmacht und vor welchen Herausforderungen sie steht.

Die Unterzeichnung des Élysée-Vertrages am 22. Januar 1963 markierte einen Wendepunkt in der Geschichte der beiden größten Staaten Europas und damit des gesamten Kontinents. Vorangetrieben durch den französischen Präsidenten Charles de Gaulle und den deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer legte dieses Abkommen den Grundstein für die heutige Freundschaft und Verbundenheit zwischen Deutschland und Frankreich und setzte den Schlusspunkt unter die allzu oft sehr blutige Rivalität der beiden Staaten. Doch der Weg zu diesem Vertrag war keineswegs leicht – und es mussten viele Widerstände überwunden werden.

Auf die Unterzeichnung des Vertrages folgte ein langer Prozess der Annäherung – mit Höhen und Tiefen, aber mit dem Ergebnis, dass heute eine tiefe Freundschaft und Verbundenheit gelebt wird. Den Weg dorthin beleuchtet der Mainzer Politologe Ingo Espenschied mit seiner multimedialen DokuLive-Performance. Mit diesem und anderen Programmen zur europäischen Geschichte und Politik begeistert er sein Publikum im In- und Ausland – mehrfach auch schon in Sachsen-Anhalt.

Wo: Luchskino am Zoo, Seebener Straße 172, 06114 Halle (Saale)

Wann: 27. Juni, ab 18.00 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Über den aktuellen Stand der deutsch-französischen Freundschaft diskutiert Ingo Espenschied im Anschluss mit Benjamin Kurc, Direktor des Deutsch-Französischen Bürgerfonds aus Paris, sowie Frank Leeb, Leiter des EUROPE DIRECT Magdeburg und Referatsleiter in der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt.

In Kooperation mit:



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leeb, Referatsleiter und Leiter des EUROPE DIRECT Magdeburg
in der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391/567-6476

E-Mail: Frank.Leeb@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken



EUROPE DIRECT
Magdeburg

Magdeburg, 25.06.2023

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de